



Presse-Mitteilung

Kontaktdaten
Cohn & Wolfe Public Relations
Françoise Brinster – Sabine Wilhelm
Tel: (022) 908 4075 – Fax (022) 908 4040
francoise_brinster@ch.cohnwolfe.com
sabine_wilhelm@ch.cohnwolfe.com

SCHWEIZER ATHLETEN UNTER DER OBHUT VON OLYMPISCHEN GOLDMEDAILLENGEWINNERN IN TURIN

12. Oktober 2005

Drei Schweizer olympische Hoffnungsträger – die Snowboarderin Daniela Meuli und die Alpin-Skifahrer Daniel Albrecht und Thomas Pfyl, der an den Paralympics teilnehmen wird – erhielten die Chance ihres Lebens: In der beginnenden Endphase ihres Trainings für die Olympischen Winterspiele und die Paralympics in Turin 2006 werden sie von olympischen Goldmedaillengewinnern betreut und unterstützt. Sie stiessen zu 27 anderen olympischen Hoffnungsträgern aus ganz Europa, die ebenfalls Teilnehmer am Sponsoringprogramm Team Visa, des weltweiten olympischen Partners Visa, sind. Team Visa verbindet die Popularität grossartiger olympischer Athleten mit dem positiven Einfluss, den diese als Mentoren auf die zukünftigen Stars der Olympischen und Paralympischen Spiele ausüben.

Vom 19. bis 21. September arbeiteten die Team Visa Mentoren Bjørn Daehlie, Deborah Compagnoni, Franz Klammer, Sara Simeoni and Rosa Mota im Castello di Strambino bei Turin mit den jungen Athleten zusammen und gaben ihnen Ratschläge, wie man mit den überwältigenden Herausforderungen einer Teilnahme an den Olympischen Spielen fertig wird.

„Die Mentoren waren für mich eine Inspiration“, strahlte Daniela Meuli. „Sie vermittelten uns Selbstvertrauen und ein Gefühl der Erleichterung. Ich zum Beispiel mache mir oft Sorgen, dass sich kleine Verletzungen auf meine Trainingsleistungen und die Laufzeiten auswirken. Die Mentoren halfen uns dabei, in Visionen zu denken und uns auf das Endziel, die Goldmedaille, zu konzentrieren.“

Der Tagesablauf der Athleten und Mentoren war prall gefüllt mit Workshops zu Themen wie „Der Umgang mit Verletzungen und Rückschlägen“ und „Im Blickfeld des öffentlichen Interesses sein“ sowie Gruppentraining. Die Freizeit verbrachten die Teilnehmer zusammen, um sich besser kennen zu lernen.

„Unfälle oder Verletzungen haben keinen Einfluss auf das Endergebnis, wenn man richtig mit ihnen umgeht. Sich ein wenig Sorgen zu machen ist sinnvoll, Dramatisieren jedoch nicht“, erklärte die portugiesische Goldmedaillengewinnerin im Marathonlauf Rosa Mota der Gruppe. „Definieren Sie Ihre Ziele. Seien sie ehrgeizig, Träumen ist erlaubt, aber seien Sie sich darüber im Klaren, dass Sie ohne harte Arbeit nicht weit kommen werden.“

.../



Auch Bjørn Daehlie, der einzige Athlet in der Geschichte der Olympischen Winterspiele, der acht Goldmedaillen gewonnen hat, gab als Mentor seinen Ratschlag an die Gruppe: „Sie fragen sich wahrscheinlich oft ‚Kann ich mich noch verbessern?‘ oder ‚Kann ich noch mehr trainieren?‘ Häufig lautet die Antwort: Nein. Es geht um effizienteres Training. Was Sie laufend verbessern können, ist Ihre Ernährung, den Service, den Sie in Anspruch nehmen und den richtigen Mix aus Trainingszeit und Ruhephasen. Ausserdem können Sie versuchen, noch mehr Inspiration aus ihrem normalen Tagesablauf zu schöpfen.

„Setzen Sie sich Ziele und konzentrieren Sie sich dann ganz darauf, diese Ziele zu erreichen. Lassen Sie sich dabei von Nichts abbringen. Haben Sie Ihre Ziele erreicht, wird ihr Gefühl der Selbstverwirklichung grösser sein als Sie es sich je haben träumen lassen!“ betonte Daehlie. Die Schweizer Athleten haben seit der Lancierung von Team Visa im April dieses Jahres, bei der auch Bjørn Daehlie zugegen war, einen guten Draht zu der norwegischen Legende gefunden. Zusammen mit den anderen Mentoren wird er die Athleten bis zum Entzünden der olympischen Flamme und auch während der Winterspiele unterstützen.

„Team Visa wurde ins Leben gerufen, weil es bei den Olympischen Spielen um Stolz auf das Nationalteam, um die Verschiedenartigkeit der teilnehmenden Mannschaften und um das Anfeuern der lokalen Helden geht. Visa glaubt daran, junge Athleten dabei zu unterstützen, Grosses zu leisten. Team Visa ist Ausdruck dieser starken Überzeugung,“ sagte Joerg Metzelaers, Country Manager von Visa Europe.

Visa International ist weltweiter olympischer Partner und die exklusive Kreditkarte für die XX. Olympischen Winterspiele in Turin. Seit Visa 1986 weltweiter Sponsor wurde, haben der Verband und die Mitgliedsbanken weltweit mehr als US\$ 100 Millionen an direkter Unterstützung über die jeweiligen olympischen Organisationen an olympische Athleten vergeben.

– Ende –

Über Visa

Visa ist eine der weltweit führenden Kreditkartenmarken. Mit Visa Karten werden jährlich Umsätze in Höhe von mehr als 2,6 Billionen Euro (über 3,1 Billionen US-Dollar) getätigt. Visa genießt eine beispiellose Akzeptanz in mehr als 150 Ländern der Welt und spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung neuer Zahlungsprodukte und -technologien. Davon profitieren rund 21.000 Mitgliedsbanken und deren Karteninhaber. In Europa befinden sich mehr als 268 Millionen Karten mit dem Visa Zeichen im Umlauf. Mit ihnen wurden in den vergangenen zwölf Monaten bis Ende Juli 2004 Einkäufe und Barauszahlungen im Wert von fast 920 Milliarden Euro getätigt. Weitere Informationen: www.visa.com